

# Pressemitteilung

## **DAAD-Stipendien immer beliebter in Ungarn Jetzt bewerben für das Hochschuljahr 2010/2011 !**

Das vergangene Studienjahr 2008/2009 mit dem ersten Absolventenjahrgang der 2006 in Ungarn flächendeckend eingeführten neuen Bachelor-Studiengänge hat dem Deutschen Akademischen Austauschdienst einen wahren Bewerberboom für sein Stipendienprogramm „Studienstipendien“ beschert. In diesem Programm stieg die Zahl der Bewerber für ein Deutschlandstipendium gegenüber dem Vorjahr um 145% auf 81. Insgesamt 23 ungarische Stipendiaten mit Bachelor-Abschluss nehmen in diesen Tagen ihr - mit Hilfe des Stipendiums voll finanziertes - Studium an einer deutschen Universität oder Fachhochschule auf und erwerben einen Masterabschluss oder erweitern ihre Kenntnisse in einem Aufbaustudium. Das sind 8 ungarische Stipendiaten mehr als im Vorjahr. Mit der Aufstockung der Stipendienplätze für Ungarn reagierte der DAAD auf das gestiegene Interesse junger ungarischer Graduierte an einem weiterführenden Studium in Deutschland.

Auch das Förderprogramm für ungarische promovierte Wissenschaftler und Hochschullehrer, das nach einer mehrjährigen Unterbrechung für 2009 wieder neu aufgelegt werden konnte, stieß auf Antrieb auf reges Interesse. Nach der Wiedereinführung des Programms erhielt der DAAD auf Anhieb 30 Bewerbungen. Tendenz: steigend. 15 Bewerbern konnte ein Stipendium für 2009 zugesprochen werden. Das Programm fördert die Zusammenarbeit zwischen ungarischen und deutschen Kollegen im Bereich der Forschung oder in künstlerischen Fächern. Der ungarische Gast verbringt 1 - 3 Monate im Institut seines Kollegen in Deutschland, z.B. um gemeinsam eine Publikation oder ein Projekt vorzubereiten. Dotiert ist dieses Programm mit einer Förderrate von 1.840 Euro pro Monat.

Mit der Öffnung seines Stipendienprogramms „Hochschulsommerkurse für deutsche Sprache und Landeskunde“ nun auch für Graduierte reagiert der DAAD in diesem Jahr auf die im Zuge des „Bologna-Prozesses“ in Ungarn vollzogene Umstellung auf das Bachelor-/Mastersystem (zweistufig mit in der Regel 3 plus 2 Jahren, statt bisher einstufig 5 Jahre). Da sich den Studierenden in den neuen, kürzeren Bachelorstudiengängen entsprechend weniger Gelegenheiten bieten, sich für ein Hochschulsommerkursstipendium zu bewerben, hat der DAAD den Bewerberkreis jetzt auch auf Studierende im ersten Jahr des Masterstudiums erweitert.

Neben den genannten Stipendienmöglichkeiten bietet der DAAD auch für 2010/2011 wieder das Programm „Forschungsstipendien“ an. Dieses Stipendienprogramm hat für 2009 ebenfalls eine deutliche Steigerung der Bewerbungszahl gegenüber dem Vorjahr erfahren (um ca. 50%). Es gibt ungarischen Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in einem Zeitraum von 1 – 10 Monaten einen Teil ihrer Forschungs- und Recherchearbeiten mit Hilfe eines mit 1.000 Euro pro Monat dotierten Stipendiums an einer deutschen Hochschule oder Forschungseinrichtung durchzuführen. Für eine Vollpromotion in Deutschland kann ein Stipendium beantragt werden, das auf bis zu drei Jahre verlängert werden kann.

**Bewerbungsschluss** für das Hochschuljahr 2010/2011 ist in allen genannten Stipendienprogrammen der

**15. November 2009.**

Bewerbungsort: Magyar Ösztöndíj Bizottság (Balassi Intézet).

Wer sich für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in Deutschland interessiert - sei es selbst finanziert oder mit Hilfe eines Stipendiums - kann sich persönlich, telefonisch oder per E-Mail an das

**DAAD-Informationszentrum**

1073 Budapest

Erzsébet körút 50

Tel.:06 1 4137037

<http://www.daad.info.hu>

E-Mail: [mail@daad.info.hu](mailto:mail@daad.info.hu)

wenden.

Sprechstunden: montags, dienstags, donnerstags 11 bis 15 Uhr oder nach Vereinbarung.